

Jankowski / Lettner

## Segmentierte Wirklichkeiten

**K**alte Strahlung“ nennen die miteinander befreundeten und oft zusammen arbeitenden Maler Adam Jankowski (42) und Robert Lettner (47) eine gemeinsame Ausstellung der Hamburger Kunsthalle, die gestern abend in Halle 3 auf Kampnagel eröffnet wurde. Mit ihren teils realistischen, teils abstrakten, großformatigen Bildern wollen sie nicht nur die Realitätsfragmente unseres zivilisatorischen Daseins veranschaulichen, sondern auch die vermeintlichen Gefahren und Bedrohungen unserer Welt durch Technik, Raumfahrt und Atomenergie aufzeigen.

Beiden Malern gemeinsam ist auch ein meisterlicher Umgang mit dem „Luftpinsel“, einer nuancenreichen Spritztechnik, die sie sich Ende der sechziger Jahre in einer Autolackiererei erwarben. Mit ihr erreichen sie feinste Farb- und Schattenwirkungen, deren absichtsvoll fotonahen Unschärfen mit scharfkantigen geometrischen Einschnitten kontrastieren. Während bei Jankowski nach fotorealistischen Anfängen derartig abstrakte Formen und auch collagehafte Elemente häufig dominieren, blieb Lettner – von wenigen Ausnahmen abgesehen – einer durch Fotos inspirierten Darstellungsweise mit verschwommenen Konturen verhaftet. Doch finden sich in allen gezeigten Schaffensphasen aus den letzten beiden Jahrzehnten immer wieder Gemeinsamkeiten, die ihre Arbeiten manchmal nur schwer unterscheidbar machen.

Zu ihren Leitmotiven zählen – wie Kunsthallen-Direktor Werner Hofmann in seinem Katalogtext konstatiert – „segmentierte Wirklichkeiten“, wie sie „im Rück- und Seitenspiegel der Autos, im zerkackten Wort-Bild-Stakkato des Fernsehens, vor dem Flipper und in der Disco auf Abbruch und raschen Wechsel codiert sind“.

Von Lettners „Vertreibung der Jünglinge“, die an Masaccios Vertreibung aus dem Paradies anknüpft, bis zu Jankowskis Variationen zu den Themen „Bikini“, „Reaktor“, „Discovery“ und „Der Tag X“ reicht die Spannweite des Dargestellten. Mehr jedoch als die unterschiedlich „engagierten“ Motive fesselt die einfallsreiche Konzeption und bildnerische Realisierung vieler der insgesamt 52 Exponate (bis 15. Juli. Katalog 25 Mark). htf